

1. Sonntag der Fastenzeit

Deuteronomium 26,4-10

In jenen Tagen sprach Mose zum Volk: Wenn du die ersten Erträge von den Früchten des Landes darbringst, dann soll der Priester den Korb aus deiner Hand entgegennehmen und ihn vor den Altar des HERRN, deines Gottes, stellen. Du aber sollst vor dem HERRN, deinem Gott, folgendes Bekenntnis ablegen: Mein Vater war ein heimatloser Aramäer. Er zog nach Ägypten, lebte dort als Fremder mit wenigen Leuten und wurde dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volk. Die Ägypter behandelten uns schlecht, machten uns rechtlos und legten uns harte Fronarbeit auf. Wir schrien zum HERRN, dem Gott unserer Väter, und der HERR hörte unser Schreien und sah unsere Rechtlosigkeit, unsere Arbeitslast und unsere Bedrängnis. Der HERR führte uns mit starker Hand und hoch erhobenen Arm, unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern aus Ägypten, er brachte uns an diese Stätte und gab uns dieses Land, ein Land, wo Milch und Honig fließen. Und siehe, nun bringe ich hier die ersten Erträge von den Früchten des Landes, das du mir gegeben hast, HERR. Wenn du den Korb vor den HERRN, deinen Gott, gestellt hast, sollst du dich vor dem HERRN, deinem Gott, niederwerfen.

Römer 10,8-13

Schwestern und Brüder! Was sagt die Schrift? Nahe ist dir das Wort in deinem Mund und in deinem Herzen. Das heißt: das Wort des Glaubens, das wir verkünden; denn wenn du mit deinem Mund bekennt: „Herr ist Jesus“ – und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten auferweckt“, so wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt man und das führt zur Gerechtigkeit, mit dem Mund bekennt man und das führt zur Rettung. Denn die Schrift sagt: Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen. Denn darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Denn alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle, die ihn anrufen. Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

ዘዳግም 26,4-10

እቲ ኻህን ድማ ነቲ ኸፈር ካብ ኢድካ ወሲዱ ኣብ ቅድሚ መሰውኢ እግዚአብሔር ኣምላኽካ የንብር። ንሰኻ ድማ ኣብ እግዚአብሔር ኣምላኽካ ኸምዚ ኢልካ ትመልስ፡ ኣቦይ ንምጥፋእ ዝቐረበ ኣረማዊ ነበረ፡ ናብ ግብጺ ከኣ ወረደ፡ ቊጽሩ ሒደት ከሎ ድማ፡ ስደተኛ ኸይኑ ኣብኣ ተቐመጠ፡ ኣብኣ ኸኣ ዓብይን ሓያልን ብዙሕን ህዝቢ ኸኣ። ግብጻውያን ግና ክፋእ ገበሩና፡ ኣጥቅዑና፡ ብርቱዕ ዕዮ ድማ ጸዑና። ናብ እግዚአብሔር ኣምላኽ ኣቦታትና ኸኣ ተማህለልና፡ እግዚአብሔር ድማ ቃልና ሰምዔ። ምጥቃዕናን ድኻምናን ምጽቃጥናን ከኣ ረኣየ። እግዚአብሔር ድማ ብሓያል ኢድን ብዝርግሕቲ ቐልጽምን ብዓብይቲ መፍርህን ብትእምርትታትን ብተኣምራትን ካብ ግብጺ ኣውጽኣና። ናብዛ ቦታ እዚኣ ኸኣ ኣእተወና፡ እዛ ምድሪ እዚኣ ድማ ጸባን መዓርን እተውሕዝ ምድሪ ሀበና። ሕጂ ኸኣ፡ ዎ እግዚአብሔር፡ እንሆ፡ መጀመርታ ፍረ እታ ዝሀብካኒ ምድሪ ኣምጺኤ ኣሎኹ፡ ኢልካ ኣብ ቅድሚ እግዚአብሔር ኣምላኽካ ኣንብር፡ ኣብ ቅድሚ እግዚአብሔር ኣምላኽካ ኸኣ ስገድ።

ሮሜ 10,8-13

እንታይ ደኣ ይብል፡ እቲ ቃል ኣብ ኣፍካን ልብኻን ጥቓኻ እዩ፡ እዚ ማለት እቲ ንሕና እንሰብኮ ቃል እምነት እዩ። እቲ ጽሑፍ፡ ብእኡ ዚኣምን ዘበለ ኣይሐፍርን፡ ይብል እዩ እሞ፡ ሰብ ብልቡ ኣሚኑ ይጸድቕ፡ ብኣፋ ተኣሚኑውን ይድሕን እዩ፡ ስለዚ ብኣፍካ የሱስ ጎይታ ምዃኑ እንተ ነገርካ፡ ብልብኻውን ኣምላኽ ካብ ምወታት ከም ዘተንስኦ እንተ ኣመንካ፡ ክትድሕን ኢኻ። ማለት፡ ነፍሲ ወከፍ ስም እግዚአብሔር ዚጽውዕ ዘበለ ኺድሕን እዩ፡ ንሱስ ሓደ ጎይታ እዩ፡ ነቶም ዚጽውዕዎ ኸሎምውን ሃብታም እዩ እሞ፡ ኣብ መንጎ ኣይሁዳውን ጽርኣውን ሌላን ጉሌላን የልቦን።

Weitere Texte und ©-Informationen: www.praxis.liturgie.de
zusammengestellt von Judith Reitebuch

ሉቃስ 4,1-13

የሱስ መንፈስ ቅዱስ መሊእም ኻብ ዮርዳኖስ ተመልሰ፡ ብመንፈስ ከአ ናብ በረኻ ተመርሖ። ብ ድያብሎስ ድማ አርብዓ መዓልቲ ተፈተነ። በተን መዓልታት እቲአተን ገለ እኳ አይበልዔን። ንሳተን ምስ ተወድአ፡ ጠመየ። ድያብሎስ ድማ፡ ወዲ አምላኽ እንተ ኼንካስ፡ እዚ እምኒ እንገራ ኪኸውን አዝዝ፡ በሎ። የሱስ ከአ፡ ሰብ ብኸሉ ቻል አምላኽ እምበር፡ ብእንገራ ጥራይ አይነብርን፡ ጽሑፍ እዩ፡ ኢሉ መለሰሉ። ድማ ድያብሎስ ናብ ነዊሕ ከረን አደየቦ፡ ብቕጽበት ዓይኒ ኸአ መንግስትታት ኸላ ዓለም አርአዮ። ሽዑ ድያብሎስ፡ እዚ ስልጣን እዝን ብዘሎ ኸብረተንን ንአይ ተውሂቡኒ እዩ እሞ፡ አነ ንዝደሌኹ እህቦ፡ ንአኸውን ክህበካ እዩ፡ ስለዚ ንስኻ አብ ቅድመይ እንተ ሰገድካ፡ ኸሉ ናትካ ኪኸውን እዩ፡ በሎ። የሱስ ከአ፡ ንእግዚአብሄር አምላኽካ ስገድ፡ ንእኡ በይኑ ኸአ አምልኽ፡ ጽሑፍ እዩ እሞ፡ ካባይ ርሐቕ፡ ሰይጣን፡ ኢሉ መለሰሉ። ናብ የሩሳሌም ወሰዶ፡ አብ ገምገም ቤተ መቐደስ ደው አቢሉ ኸአ፡ ንመላእክቱ ኺሕልዉኻ ይእዝዘልካ፡ እግርኻ ብእምኒ ኸይትዕንቀፍ ከአ በእዳዎም የልዕሉኻ፡ ጽሑፍ እዩ እሞ፡ ወዲ አምላኽ እንተ ኼንካስ፡ ካብዚ ንታሕቲ ተደርቦ፡ በሎ። የሱስ ድማ፡ ንእግዚአብሄር አምላኽካ አይትፈታትኖ፡ ብሁል እዩ፡ ኢሉ መለሰሉ። ሽዑ ድያብሎስ ፈተናኡ ዘበለ ወድኤ፡ ንጊዜኡ ሐደን።

Lukas 4,1-13

In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Da führte ihn der Teufel hinauf und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will. Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Da antwortete ihm Jesus: Es ist gesagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.